

# Inhalt

EINLEITUNG . . . . .	9
I. DIE ANFÄNGE DER ABENDLÄNDISCHEN PHILOSOPHIE	
PARMENIDES – Die Wahrheit des Seins . . . . .	16
Das Lehrgedicht . . . . .	20
HERAKLIT – Alles fließt . . . . .	25
Fragmente . . . . .	28
II. DIE KLASSISCHE PHILOSOPHIE ATHENS	
PLATON – Erkenntnis als Dialog . . . . .	38
Phaidon (Auszug) . . . . .	42
›Das Höhlengleichnis‹ . . . . .	66
ARISTOTELES – Umfassendes Denken: Gott, Seele, Natur . . . . .	74
Metaphysik (Buch 12, Kapitel 6–10) . . . . .	78
Über die Seele (Buch 1, Kapitel 1–3) . . . . .	90
III. PHILOSOPHIE IM ZEITALTER DES HELLENISMUS	
EPIKUR – Die Lust im Garten des Lebens . . . . .	106
Brief an Herodot . . . . .	108
Brief an Menoikeus . . . . .	124
SENECA – Wissen, worauf es ankommt . . . . .	130
Moralische Briefe an Lucilius . . . . .	133
PLOTIN – Gesuchtes Zentrum: Das Eine . . . . .	147
Die Enneaden (Buch 2, 4 und 8) . . . . .	150
BOETHIUS – Irdisches Glück ist nicht das höchste Gut . . . . .	165
Trost der Philosophie (Buch 1 und 2) . . . . .	167

#### IV. DIE PHILOSOPHIE DES MITTELALTERS

AUGUSTINUS – Schau ins Innere . . . . .	190
Die Bekenntnisse (Buch 1, 2, 3 und 11) . . . . .	193
AVERROES – Im Einklang von Glauben und Wissen . . . . .	213
Harmonie der Religion und Philosophie . . . . .	216
THOMAS VON AQUIN – Über die Sinne hinaus zu Gott . . . . .	242
Die katholische Wahrheit oder die theologische Summa (Abhandlung 3, Kapitel 24) . . . . .	245

#### V. DIE PHILOSOPHIE DER NEUZEIT

FRANCESCO PETRARCA – Der Mensch ist das Maß . . . . .	256
Von seiner und vieler Leute Unwissenheit . . . . .	261
Die Besteigung des Mont Ventoux . . . . .	273
NICCOLÒ MACHIAVELLI – Die Philosophie der politischen Macht . . . . .	281
Der Fürst (Zueignung; Kapitel 1–7) . . . . .	284
MICHEL MONTAIGNE – Die Wahrheit des Essays . . . . .	305
Philosophieren heißt sterben lernen . . . . .	308
Über die Freundschaft . . . . .	316
Über den Ruhm . . . . .	322
FRANCIS BACON – »Wissen ist Macht« . . . . .	325
Neues Organon (Buch 1, Abschnitt 1–50, 103–107) . . . . .	328
Essays . . . . .	342
RENÉ DESCARTES – Die Gewißheit des Denkens . . . . .	356
Prinzipien der Philosophie (Teil I, §§ 1–76) . . . . .	360
GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ – Die beste aller möglichen Welten . . . . .	388
Die Monadologie . . . . .	393
THOMAS HOBBS – Das Recht der Natur und der Staat . . . . .	409
Der Leviathan (Einleitung; Abschnitt 17 und 21) . . . . .	413

DAVID HUME – Erkenntnis aus der Erfahrung . . . . .	428
Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand (Abschnitt 1 und 4) . . . . .	431
JEAN-JACQUES ROUSSEAU – Der Mensch ist frei geboren . . . .	448
Der Gesellschaftsvertrag (Kapitel 1, 2 und 8) . . . . .	452
Bekenntnisse (Auszug) . . . . .	456
IMMANUEL KANT – Die gewagten Abenteuer der Vernunft . .	473
Kritik der reinen Vernunft (Vorrede zur zweiten Auflage) . . . . .	478
GEORG WILHELM FRIEDRICH HEGEL – »Der Weg des Geistes ist der Umweg« . . . . .	495
Phänomenologie des Geistes (Einleitung) . . . . .	500

## VI. UMBRUCH DER SYSTEME

KARL MARX – Geschichte ist die Geschichte von Klassenkämpfen . . . . .	512
Das kommunistische Manifest . . . . .	516
ARTHUR SCHOPENHAUER – Alles Leben ist Leid . . . . .	548
Die Welt als Wille und Vorstellung (Buch 2, Betrachtung 1, §§ 17–22) . . . . .	553
SÖREN KIERKEGAARD – Existenz aus Leidenschaft . . . . .	572
Abschließende unwissenschaftliche Nachschrift (Teil 2, § 1, Kapitel 3) . . . . .	576
FRIEDRICH NIETZSCHE – Die Umwertung aller Werte . . . . .	592
Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinn . . .	599
Menschliches, Allzumenschliches (Band 2, Abteilung 2, Einleitung; Abschnitt 1–15) . . . . .	611
Also sprach Zarathustra (Vorrede, Abschnitt 1–3) . . . . .	621

## VII. PHILOSOPHIE DER GEGENWART

LUDWIG WITTGENSTEIN – <i>The linguistic turn</i> (Die Wendung zur Sprache) . . . . .	630
Philosophische Untersuchungen (Teil I, Abschnitt 1–18 und 109–128) . . . . .	635
Ein Brief-Fragment . . . . .	646
HANNAH ARENDT – Philosophie und Politik im Licht der Menschlichkeit . . . . .	649
Der Bürgerkrieg zwischen Denken und gemeinem Verstand . . . . .	654
Wo sind wir, wenn wir denken? . . . . .	659
MICHEL FOUCAULT – Was ist Wissen? . . . . .	664
Was ist ein Philosoph? . . . . .	669
Die Sprache der Abwesenheit . . . . .	670
Die Ordnung der Dinge (Schlußpassage) . . . . .	677
THOMAS NAGEL – »Das letzte Wort« . . . . .	678
Der Tod . . . . .	681
Der Sinn des Lebens . . . . .	685

## ANHANG

Quellenverzeichnis . . . . .	692
Bibliographie . . . . .	696